

Konträre Annahmen – wer hat die besseren Beweise?

Und Gott machte die Tiere auf Erden, ein jegliches nach seiner Art ... und Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde.

1. Buch Mose

Die Arten sind nicht durch wunderbare Schöpfungsakte entstanden, sondern infolge langsam wirkender und noch fortdauernder Ursachen!

Charles Darwin 1859

Aufgabe 1: Lupinen – wer war der Designer?



- Am Beispiel des Blütenaufbaus der Lupine erklärt Reinhard Junker, ein Anhänger der kreationistischen Denkrichtung, weshalb die Entstehung von Arten nicht ohne das Wirken eines göttlichen Designers möglich sei. Fassen Sie seine Aussagen zusammen.
- Erläutern Sie die Entstehung der Lupinenblüte im Sinne der Evolutionsbiologie unter Verwendung der Begriffe Anpassung, Mutation, Selektion und Selektionsfaktor.

Aufgabe 2: Herkunft von Fossilien – heiß umstritten

Der Burgess-Schiefer im kanadischen British-Kolumbia ist eine der bedeutendsten Fossilien-Fundstellen der Welt. Wissenschaftliche Altersdatierungen ergeben ein Gesteinsalter von über 500 Millionen Jahren. Die hier auftretenden bizarren Fossil-Formen gelten als Vorläufer der heutigen Tierstämme. Das Kambrium gilt also als die eigentliche Geburtsstunde unserer rezenten Tierwelt.



- Recherchieren Sie, welche möglichen Ursachen aus naturwissenschaftlicher Sicht für den in dieser Erdzeit auftretenden Formenreichtum angeführt werden.
- Reinhard Junker kann die Sicht der Evolutionslehre nicht teilen. Er unterscheidet zwischen einer möglichen Mikro- und einer unmöglichen Makroevolution. Erläutern Sie dies.
- Ken Ham, Leiter des *Creation Museums* hat eine ganz andere Begründung für das massenhafte Auftreten von Fossilien in Gesteinsschichten. Nennen Sie diese und versuchen Sie eine zeitliche Einordnung der Burgess-Fossilien – aus biblischer Sicht.

Aufgabe 3: Archaeopteryx – ein Beweis für Makroevolution?



Fassen Sie stichwortartig zusammen, welche Beweise für die Bindegliedfunktion des Archaeopteryx angeführt werden.